

Deutschland-Bremen: Bank- und Investmentdienstleistungen

OJ S 43/2023 01/03/2023

**Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: swb AG

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 20

Ort: Bremen

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 28215

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): EWE Konzerneinkauf

E-Mail: alexander.mirow@ewe.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.swb.de**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRV6FXF/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRV6FXF>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Assetmanagement swb Treuhandverein

Referenznummer der Bekanntmachung: 23_4767

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

66100000 Bank- und Investmentdienstleistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ausgeschrieben werden Investment und Risikomanagement Services für das Anlagevermögen des swb Treuhandvereins e. V. Bremen. Der swb THV sichert die betriebliche Altersversorgung für den Auftraggeber und dessen Konzerngesellschaften.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

66141000 Pensionsfonds-Anlageverwaltung, 66161000 Treuhandverwaltung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: swb AG Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die swb AG hat zum 01.01.2016 eine fondsgebundene Direktzusage für ihre Mitarbeiter eingerichtet. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Pensionsplan mit einer Mindestverzinsung. Im Rahmen der Durchführung werden die virtuellen Mitarbeiterkonten intern im Personalbereich geführt. Die Vermögensmittel werden durch den swb THV gegen Insolvenz gesichert.

Zu diesem Zweck hat der swb THV eine dreiseitige Vereinbarung mit der Universal-Investment-Gesellschaft mbH ("Universal-Investment") als Kapitalverwaltungsgesellschaft ("KVG") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs ("KAGB") und der CACEIS Bank S.A., Germany Branch als Verwahrstelle im Sinne des KAGB abgeschlossen. Die dreiseitige Vereinbarung sieht vor, dass die KVG sich zur Umsetzung des Anlagenkonzepts mit Zustimmung des swb THV geeigneter externer Asset Manager bedienen darf. Der Auftraggeber macht diese Zustimmung davon abhängig, dass derjenige Bieter als Asset Manager beauftragt wird, der im Rahmen dieses Vergabeverfahrens den Zuschlag erhält. Der Abschluss einer entsprechenden Assetmanagement-Vereinbarung zwischen dem Bieter und der Universal-Investment erfolgt nach Zuschlagserteilung.

Die wirtschaftliche Auswahl des Asset Managers erfolgt somit im Rahmen dieses Verhandlungsverfahrens durch den Auftraggeber. Der rechtliche Vertrag wird dagegen zwischen Asset Manager und Universal-Investment (als KVG) abgeschlossen und kommt erst durch separate Vereinbarung nach Zuschlagserteilung zustande. Der Auftraggeber wird die Zustimmung gegenüber der KVG im Namen des swb THV nach Abschluss dieses Vergabeverfahrens erteilen, sofern der ausgewählte Bieter von der KVG als Asset Manager zu den Bedingungen des bezuschlagten Angebots beauftragt wird. Die Universal-Investment (als KVG) hat bereits ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt, eine Unterbeauftragung des ausgewählten Asset Managers unter der o.g. dreiseitigen Vereinbarung vorzunehmen. Weitere Details zum Vertragsabschluss ergeben sich aus den Verdingungsunterlagen. Aktuell nehmen an der betrieblichen Altersversorgung ca. 2.000 Mitarbeiter aus 9 Konzerngesellschaften teil.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/10/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Differenzierte Bewertung folgender Eignungskriterien gem. III.1:

- E8 Gewichtung 5%
- E9 Gewichtung 5%
- E10 Gewichtung 5%
- E12 Gewichtung 30%
- E13.1 Gewichtung 5%
- E13.2 Gewichtung 5%
- E13.3 Gewichtung 10%
- E13.4 Gewichtung 10%
- E13.5 Gewichtung 5%
- E13.6 Gewichtung 5%
- E13.7 Gewichtung 10%
- E14 Gewichtung 5%

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

E1 (KO)

Bestätigung, dass die deutsche Sprache (mündlich und schriftlich) die Vertrags- und Projektsprache ist.

E2 (KO)

Umsatzzahlen und Gewinn vor Steuern

a) Angabe jeweils aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren von

- Gesamtumsatz (in Euro, netto),
- Gewinn vor Steuern (EBIT),
- Gesamtumsatz (in Euro, netto) im ausgeschriebenen Bereich,
- Gewinn vor Steuern (EBIT) im ausgeschriebenen Bereich.

E3 (KO)

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB und § 22 LsKG und zusätzliche Eigenerklärung, dass

d) in den letzten 3 Jahren keine aufsichtsrechtlichen Ermittlungen oder Verurteilungen gegen den Service Provider stattgefunden haben.

e) dass der Service Provider oder die direkte Muttergesellschaft in keine M&A-Transaktion, Übernahme oder signifikante Restrukturierung verwickelt ist

E4 (KO)

Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 12 Monate) oder gleichwertiges Dokument des Herkunftslandes in deutscher Sprache (Kopie einer beglaubigten Übersetzung)

E5 (KO)

Nachweis der Zulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) nach §32 KWG oder gleichwertiges Dokument einer EU-Aufsichtsbehörde mit Nachweis der Notifizierung der BaFin

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

E6 (KO)

Erklärung hinsichtlich der zur Verfügung gestellten Kapazitäten zur Auftragsabwicklung:

- dass die angefragten Investment- und Risikomanagementleistungen im erforderlichen Umfang erbracht werden können,

- dass eine Lebenszyklusstrategie im segmentierten Spezial-AIF mit nicht mehr als 2 ISIN Nummern strukturiert und gesteuert werden kann,

- dass ein fester deutschsprachiger Ansprechpartner und Vertreter für die Kundenbetreuung zur Verfügung stehen,

- dass der Service Provider sich der Investmentarchitektur des swb THV anpassen kann und dass Schnittstellen zu Universal Investment (KVG) und Caceis (Verwahrstelle) bestehen oder bis zur Migration (vrs. 01.10.2023) implementiert werden können.

E7 (KO)

Erklärung, dass der Service Provider eine schriftliche Beschreibung der wesentlichen Prozessabläufe der auszuführenden Leistungen vorweisen kann.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

E8 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)

Nachweis einer ISAE3402-Zertifizierung

E9 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)

Erklärung, dass die Global Investment Performance Standards (GIPS) erfüllt sind und die Erfüllung zertifiziert ist.

E10 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)

Erklärung, dass der Service Provider Unterzeichner der UN PRI ist

E11 (KO)

Sicherstellung, dass Daten in der EU nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen aufbewahrt sind

E12 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 30%)

Bitte nennen Sie 3 geeignete Referenzmandate bezogen auf Ihr Leistungsangebot (Anlagevermögen für die betriebliche Altersversorgung, CTA), für die Sie alle oder Teile der relevanten Investment- und Risikomanagement-Services (gemäß der Bieterinformation Ziffer 3) erbringen. Bitte nennen Sie dabei einen Referenzkunden, für den Sie eine komplexe Implementierung und Migration durchgeführt haben und beschreiben Sie bitte kurz Projektumfang, Projektdauer und Migrationsmanagement.

Folgende Angaben sollte die Darstellung beinhalten:

- Kunde inkl. Ansprechpartner

- Darstellung des Mandats
- Darstellung der übernommenen / durchgeführten Services
- E13 Nachweis der strategischen und organisatorischen Kompatibilität mit dem swb THV
- E13.1 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)
Übersicht über abgedeckte Assetklassen und Investmentstile sowie eine Beschreibung der "Investmentbeliefs"
- E13.2 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)
Marktwert der AuM/AuA der letzten 3 Jahre in den aufgeführten Investment- und Risikomanagement-Services gemäß Anlage x
- E13.3 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 10%)
Anzahl, Marktwert und durchschnittliche Höhe der AuM/AuA von bAV-Anlagevermögen der letzten 3 Jahre
- E13.4 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 10%)
Anzahl, Marktwert und durchschnittliche Höhe der AuM/AuA von Lebenszyklusmandaten der letzten 3 Jahre
- E13.5 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)
Leistungsangebot im Bereich betrieblicher Versorgungsmodelle
- E13.6 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)
Organigramme von den Bereichen, die in die Erbringung von betrieblichen Vorsorgelösungen involviert sind ("Pension Solution", Portfolio- und Risikomanagement und Account Management) und Beschreibung der Aufgaben der Teams
- E13.7 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 10%)
Höhe der Personalfuktuation in den o.g. Bereichen in der letzten 3 Jahre
- E14 (Differenzierungskriterium - Gewichtung 5%)
Bitte stellen Sie uns ein Beispiel Ihres monatlichen Performance- und Risikoreporting für den swb THV zur Verfügung.
Folgende Angaben sollte das Reporting enthalten:
- monatliche Aufstellung der AuM sowie Allokation in Asset- und Sub-Assetklassen und die Veränderung im Zeitablauf für das Gesamtportfolio sowie die Segmente
- alle wesentlichen Kennzahlen (Wertentwicklung, Duration, VaR-Zahlen, Sharpe-Ratio etc) Wertentwicklungsbeitrag, Risikobeitrag

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Es gelten im Übrigen die Teilnahmeregeln und -kriterien gemäß Ausschreibungsunterlagen, insbesondere der Bieterinformation.

Über die o.g. Nachweise hinaus sind weitere Erklärungen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, insbesondere

- Angaben zum Unternehmen,
- Vertraulichkeitserklärung,
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB,
- Erklärung über Einhaltung des Lieferantenkodex für Lieferanten des swb-Konzerns (vgl. Anlage 6),
- Eigenerklärung Sanktionen Russland (vgl. Anlage 3 Vordruck 8)
- ggf. Bietergemeinschaftserklärung,
- ggf. Erklärung zu Eignungsleihe.

Die Eignungsnachweise und weiteren Erklärungen sind gemäß den Anforderungen der Bieterinformation und des Formulars Teilnahmeantrag (Anlage 3 zur Bieterinformation) abzugeben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 27/03/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/09/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Mit dem Teilnahmeantrag verpflichten sich die Unternehmen zur vertraulichen Behandlung der im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen /Informationen. Mit dem Teilnahmeantrag muss eine Vertraulichkeitserklärung abgegeben werden. Ein Muster für die Vertraulichkeitserklärung ist Teil der Vergabeunterlagen. Sie ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen (vgl. Anlage 3 Vordruck 9)

Abweichend zu Kapitel I.3 dieser Bekanntmachung stellt der Auftraggeber die vertraulichen Vergabeunterlagen nicht bereits sofort mit Beginn des Vergabeverfahrens zur Verfügung. Einige Unterlagen werden vielmehr erst nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs lediglich den ausgewählten geeigneten und zuverlässigen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Erforderlich ist zudem, dass die Unternehmen dem Auftraggeber zuvor die vertrauliche Behandlung der Unterlagen mittels Vertraulichkeitserklärung zugesichert haben.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YRV6FXF

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Postanschrift: Contrescarpe 72
Ort: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Telefon: +49 421361-2487
Fax: +49 421496-32311

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Postanschrift: Contrescarpe 72
Ort: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Telefon: +49 421361-2487
Fax: +49 421496-32311

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf die Rüge- und Ausschlussfristen gem. §§ 135 Abs. 2, 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen.
Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer einen Nachprüfungsantrag nur auf Antrag ein.
Der Antrag ist unter anderem unzulässig, wenn der Antragsteller den behaupteten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht rechtzeitig gerügt hat. Verstöße, die im Vergabeverfahren erkannt werden, müssen gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB). Verstöße, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist oder Angebotsfrist gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Ferner ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Postanschrift: Contrescarpe 72
Ort: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Telefon: +49 421361-2487
Fax: +49 421496-32311

VI.5.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
24/02/2023